

## Pressemitteilung

### Kampf gegen Übergewicht

Berlin, 23. April 2007

**Berlin – Für eine umfassende Kennzeichnung von Lebensmitteln hat sich der Verband der Krankenversicherten Deutschlands (VKVD) ausgesprochen. „Auf die Lebensmittelpackungen gehören generell Angaben zu Fettgehalt, Broteinheiten und Inhaltsstoffe. Denn Übergewicht darf nicht allein auf die Speckpolster reduziert werden. Übergewicht löst Krankheiten aus, die erst Recht eine bewusste Ernährung notwendig machen“, mahnt VKVD-Präsident Heinz Windisch heute (23.) in Berlin an.**

Der VKVD unterstützt die Initiative von Bundesverbraucherminister Horst Seehofer (CSU), energischer gegen Übergewicht in Deutschland vorzugehen. Neben mehr Bewegung setzt der Verbraucherminister auch auf eine bessere Ernährung. Doch alle Aufklärung zu gesunder Ernährung hilft nichts, wenn sich auf den Lebensmittelpackungen nicht die entsprechenden Hinweise finden. „Nur wer über die Inhaltsstoffe informiert ist, kann sich wirklich eine gesunde Ernährung auf den Tisch holen“, erläutert Heinz Windisch.

Drei Millionen Deutsche haben mit einer Störung des Zuckerstoffwechsels zu kämpfen – dem Vorboten des Diabetes, der ein massiver Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfall ist. „Diabetes z.B. tut zu Anfang nicht weh! Die meisten wissen gar nicht, in welcher Gefahr sie aufgrund mangelnder Bewegung und nicht ausgewogener Ernährung schweben“, betont Heinz Windisch. Ist man erst einmal Diabetiker geworden, steigt das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko auf das drei- bis fünffache an. (Alle Daten: Häussler B, Hagenmeyer EG, Storz P, Jessel S, Weißbuch Diabetes in Deutschland, Thieme-Verlag 2006)

Broteinheiten sind eine wichtige Angabe für Diabetiker. Inhaltsstoffe sind wichtige Angaben für Allergiker – auch Allergien weisen eine steigende Tendenz auf. „Es geht uns nicht darum, Verbote auszusprechen. Es ist dem VKVD wichtig, dass ein aufgeklärter Konsument verantwortlicher für seine Gesundheit handeln kann“, so der Präsident des Verbandes der Krankenversicherten Deutschland, Heinz Windisch.

Verband der Krankenversicherten Deutschlands e.V. (VKVD)  
Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin,  
Tel.: 030-88 62 52 87, FAX 030-88 62 53 26  
[buero@vkvd.de](mailto:buero@vkvd.de)  
[www.vkvd.de](http://www.vkvd.de)

oder

**JSpress**  
Tel. 0241-559 38 58  
Fax. 0241-559 38 63  
E-Mail: [JStier@t-online.de](mailto:JStier@t-online.de)